

**BEWERBUNGSFORMULAR – NATIONALE THEMATISCHE STÄTTE[[1]](#footnote-2)**

**Auswahl 2023**

|  |  |
| --- | --- |
| **Gebräuchlicher Name der Stätte**  |  |
| **Worin liegt der Mehrwert einer gemeinsamen Bewerbung?** *(höchstens 150 Wörter)* |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Stätte zu bestimmtem Thema** | Die vorgeschlagene nationale thematische Stätte verbindet verschiedene Einzelstätten, die sich in einem Mitgliedstaat befinden und ein bestimmtes Thema gemein haben. |
| **Thema** |  |
| **Als Koordinator fungierende Organisation (und Einzelstätte 1)** |
| Vollständiger Name der Organisation |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl |  | Stadt oder Region |  |
| Land |  |
| Internetadresse der Organisation  |  |
| Name des Projektkoordinators/der Projektkoordinatorin für das EKS (Ansprechpartner/in) |  |
| Telefonnummer |  |
| E-Mail-Adresse |  |
| **Liste aller anderen teilnehmenden Einzelstätten** |
| Name der Einzelstätte 2 |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl |  | Stadt oder Region |  |
| Land |  |
| Internetseite  |  |
| Name der Einzelstätte 3 |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl |  | Stadt oder Region |  |
| Land |  |
| Internetseite  |  |
| Name der Einzelstätte 4 |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl |  | Stadt oder Region |  |
| Land |  |
| Internetseite  |  |
| Name der Einzelstätte 5 |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl |  | Stadt oder Region |  |
| Land |  |
| Internetseite  |  |
|  |  |

|  |
| --- |
| **ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERBUNG** *(höchstens 1 Seite)* |
| **Beschreibung der Stätte** *(höchstens 150 Wörter)* |
| . |
| **Europäische Bedeutung der Stätte** *(höchstens 60 Wörter)* |
| . |
| **Projektbeschreibung** *(höchstens 150 Wörter)* |
|  |
| **Operative Kapazitäten der Stätte** *(höchstens 150 Wörter)* |
|  |

|  |
| --- |
| *Fügen Sie hier das Hauptbild der Stätte ein* |

|  |
| --- |
| **TEIL 1: DIE GEMEINSAME BEWERBUNG** |

|  |
| --- |
| **I. BESCHREIBUNG DER STÄTTE** |
| **I.A. Standort und physische Beschreibung der nationalen thematischen Stätte** *(höchstens 300 Wörter)**Nennen Sie die Standorte der für die Bewerbung ausgewählten Einzelstätten und beschreiben Sie die nationale thematische Stätte allgemein.**Fügen Sie mindestens ein Anschauungsmaterial (Fotos und/oder Landkarten) mit Bildunterschrift ein.* |
|  |
| **I.B. Geschichte und historischer Kontext der thematischen Stätte** *(höchstens 400 Wörter)**Beschreiben Sie auf allgemeine Weise die gesamte thematische Stätte. Erläutern Sie, wie die Einzelstätten miteinander verbunden sind und gegebenenfalls, warum die Einzelstätten für diese gemeinsame Bewerbung ausgewählt wurden.*  |
|  |
| **II. AUSZEICHNUNGSKRITERIEN**  |
| **II.A. Symbolischer europäischer Wert der Stätte** *(höchstens 400 Wörter)* |
| *Um das Siegel erhalten zu können, müssen Bewerberstätten nachweisen, dass sie einen symbolischen europäischen Wert haben und eine tragende Rolle in der Geschichte und für die Kultur Europas und/oder bei der Entstehung der Europäischen Union gespielt haben.**Bitte erläutern Sie den symbolischen europäischen Wert und die Bedeutung der Bewerberstätte für Europa. Sie müssen mindestens einen (bzw. ggf. mehrere) der folgenden Aspekte nachweisen:* *i) den grenzübergreifenden oder europaweiten Charakter;**ii) die Stellung und Rolle in der europäischen Geschichte und im europäischen Integrationsprozess. Die Verbindung zu maßgeblichen europäischen Ereignissen, Persönlichkeiten oder Bewegungen;**iii) die Stellung und Rolle der Stätte bei der Entwicklung und Förderung der gemeinsamen Werte, die das Fundament der europäischen Integration bilden.**Weitere Hinweise zu Kriterium 1 und zum symbolischen europäischen Wert finden Sie in den Leitlinien für Bewerber (Abschnitt 4.1).* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B. Für die nationale thematische Stätte geplantes Projekt**  |
| *Um das Siegel erhalten zu können, müssen Bewerberstätten ein Projekt einreichen, bei dem ihr unter Kriterium A beschriebener europäischer symbolischer Wert und ihre entsprechende Bedeutung für Europa zum Ausdruck kommt.**Dieses Projekt muss alle folgenden Elemente umfassen:*1. *Sensibilisierung für die europäische Bedeutung der Stätte, insbesondere mittels geeigneter Informationsaktivitäten, Ausschilderung und Personalschulungen;*
2. *Organisation von Bildungsmaßnahmen, insbesondere für junge Menschen, um die Bürgerinnen und Bürger besser mit der gemeinsamen Geschichte Europas und ihrem gemeinsamen und zugleich vielfältigen Kulturerbe vertraut zu machen und ihr Zugehörigkeitsgefühl zu einem gemeinsamen Kulturraum zu fördern;*
3. *Förderung der Mehrsprachigkeit und Erleichterung des Zugangs zu der Stätte durch die Nutzung mehrerer Sprachen der Union;*
4. *Teilnahme an den Aktivitäten der Netzwerke der mit dem Siegel ausgezeichneten Stätten, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Projekte anzustoßen;*
5. *Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität der Stätte auf europäischer Ebene, unter anderem durch die Nutzung der Möglichkeiten neuer Technologien sowie digitaler und interaktiver Mittel und indem Synergien mit anderen europäischen Initiativen angestrebt werden.*

*Sofern der spezifische Charakter der Stätte dies erlaubt, ist die Ausrichtung künstlerischer und kultureller Aktivitäten zu begrüßen, die die Mobilität europäischer Kulturschaffender, Künstler und Sammlungen unterstützen, den interkulturellen Dialog stimulieren und Verknüpfungen zwischen dem Kulturerbe und zeitgenössischer künstlerischer und kreativer Arbeit fördern.**In diesem Abschnitt des Bewerbungsformulars werden Sie gebeten, Ihr Projekt für die gesamte thematische Stätte, seine Ziele und die Aktivitäten, die an allen Einzelstätten für jedes der oben genannten Elemente geplant sind, zu beschreiben.**Darüber hinaus müssen Sie einen Projektdurchführungsplan nach dem vorgegebenen Muster vorlegen. In diesem Projektdurchführungsplan müssen Sie für jedes Projektelement eine Liste von Maßnahmen mit dazugehöriger Umsetzungsfrist, gewünschtem Ergebnis/gewünschten Ergebnissen und dazugehörigen Indikatoren vorlegen. Für gemeinsame Aktivitäten müssen Sie einen Projektdurchführungsplan und für jede Einzelstätte einen eigenen Projektdurchführungsplan vorlegen, in dem alle dort geplanten zusätzlichen Aktivitäten aufgeführt sind.*  |
| **II.B.1. Sensibilisierung für die europäische Bedeutung der Stätte** *(höchstens 400 Wörter)* |
| *Erläutern Sie, wie Sie Informationsaktivitäten, Ausschilderung, Personalschulungen und andere damit verbundene Maßnahmen zur Sensibilisierung für die europäische Bedeutung der Stätte umzusetzen gedenken.* *Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an. Beschreiben Sie in diesem Teil nur die Aktivitäten, die von allen Einzelstätten umgesetzt werden.* |
|  |
| **II.B.2. Organisation von Bildungsmaßnahmen** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie die Bildungsmaßnahmen, die Sie insbesondere für junge Menschen durchführen möchten. Diese sollten darauf abzielen, die Bürgerinnen und Bürger besser mit der gemeinsamen Geschichte Europas und ihrem gemeinsamen und zugleich vielfältigen Kulturerbe vertraut zu machen und ihr Zugehörigkeitsgefühl zu einem gemeinsamen Kulturraum zu fördern.* *Beschreiben Sie zunächst die aktuelle Situation innerhalb der thematischen Stätte und legen Sie dann die Maßnahmen dar, die Sie ab 2024 umzusetzen beabsichtigen. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an. Beschreiben Sie in diesem Teil nur die Aktivitäten, die von allen Einzelstätten umgesetzt werden.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.3. Förderung der Mehrsprachigkeit und Erleichterung des Zugangs zu der Stätte** *(höchstens 250 Wörter)*  |
| *Beschreiben Sie, wie Sie die Mehrsprachigkeit fördern und den Zugang zu der Stätte durch die Nutzung mehrerer Sprachen der Union erleichtern möchten.**Beschreiben Sie zunächst die aktuelle Situation innerhalb der thematischen Stätte und legen Sie dann die Maßnahmen dar, die Sie ab 2024 umzusetzen beabsichtigen. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an. Beschreiben Sie in diesem Teil nur die Aktivitäten, die von allen Einzelstätten umgesetzt werden.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.4. Teilnahme an den Aktivitäten der Netzwerke der mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichneten Stätten** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie, wie Sie an den Aktivitäten der Netzwerke der mit dem EKS ausgezeichneten Stätten teilzunehmen gedenken, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Projekte anzustoßen.**Erläutern Sie zunächst Ihre Erwartungen an die Vernetzungsmöglichkeiten, die das Siegel bietet. Schildern Sie anschließend, wie Sie zum Erfahrungsaustausch beitragen und/oder gemeinsame Projekte mit anderen EKS-Stätten initiieren wollen. Erläutern Sie gegebenenfalls die Rolle der jeweiligen Einzelstätten. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an. Beschreiben Sie in diesem Teil nur die Aktivitäten, die von allen Einzelstätten umgesetzt werden.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.5a. Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität der Stätte auf europäischer Ebene durch die Nutzung der Möglichkeiten neuer Technologien sowie digitaler und interaktiver Mittel** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie, wie Sie neue Technologien, digitale und interaktive Mittel zur Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität Ihrer Stätte nutzen möchten, und legen Sie insbesondere dar, 1) wie Sie dadurch mehr Menschen dazu anregen wollen, Ihre Internetseite zu besuchen, 2) die Vermittlung vor Ort fördern und 3) die Internetpräsenz verbessern werden.**Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an. Beschreiben Sie in diesem Teil nur die Aktivitäten, die von allen Einzelstätten umgesetzt werden.* |
|  |
| **II.B.5b. Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität der Stätte auf europäischer Ebene durch Anstreben von Synergien mit anderen europäischen Initiativen***(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie Ihr allgemeines Konzept, um die Ausstrahlung und Attraktivität der Stätte auf europäischer Ebene durch das Anstreben von Synergien mit anderen europäischen Initiativen zu steigern.* *Bitte geben Sie zunächst an, ob Sie derzeit an einer anderen europäischen Initiative (z. B. Kulturhauptstädte Europas, European Heritage Awards/Europa Nostra Awards, Europäische Tage des Denkmals, European Heritage Stories, europäische Kulturwege usw.) oder an anderen internationalen Programmen teilnehmen.* *Legen Sie dann die Maßnahmen dar, die Ihre Stätte ab 2024 auf diesem Gebiet umzusetzen beabsichtigt. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an. Beschreiben Sie in diesem Teil nur die Aktivitäten, die von allen Einzelstätten umgesetzt werden.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.6. Künstlerische und kulturelle Aktivitäten, einschließlich zeitgenössischen künstlerischen Schaffens** *(höchstens 250 Wörter, fakultativ)* |
| *Beschreiben Sie Ihr Konzept im Bereich künstlerische und kulturelle Aktivitäten – einschließlich der Ausrichtung künstlerischer und kultureller Aktivitäten, die die Mobilität europäischer Kulturschaffender, Künstler und Sammlungen unterstützen, den interkulturellen Dialog stimulieren und Verknüpfungen zwischen dem Kulturerbe und zeitgenössischer künstlerischer und kreativer Arbeit fördern.* *Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an. Beschreiben Sie in diesem Teil nur die Aktivitäten, die von allen Einzelstätten umgesetzt werden.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.7. Muster für den Projektdurchführungsplan der thematischen Stätte: Aufzählung der Aktivitäten zur Umsetzung des Projekts** |
| **Projektaktivität** | **Derzeitige Situation***Geben Sie hier an, was mit der Maßnahme angegangen werden soll* | **Einzelheiten der Maßnahmen***Geben Sie hier die durchzuführenden Maßnahmen an* | **Angestrebtes Ergebnis***Geben Sie hier an, was mit der Maßnahme erreicht werden soll und für wen dies erreicht werden soll* | **Beginn der Maßnahme***Geben Sie hier an, wann mit der Maßnahme begonnen wurde bzw. wann sie beginnen soll* | **Indikator***Geben Sie hier an, wie beurteilt werden soll, ob die Maßnahme das/die angestrebte(n) Ergebnis(se) erreicht hat* |
| Aktivität 1: Sensibilisierung für die europäische Bedeutung |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 2: Organisation von Bildungsmaßnahmen |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 3: Förderung des mehrsprachigen Zugangs  |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 4: Teilnahme an Netzwerkaktivitäten |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 5: Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 6: Künstlerische und kulturelle Aktivitäten (fakultativ) |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |

|  |
| --- |
| **II.C. Operative Kapazitäten der Stätte – Arbeitsplan** |
| **II.C.1. Organisationsstruktur der thematischen Stätte** *(höchstens 1 Seite)* |
| *Beschreiben Sie die Organisationsstruktur der Partnerschaft und die für die Durchführung des Projekts der nationalen thematischen Stätte vorgesehenen personellen Ressourcen sowie die Koordination der von allen Stätten durchzuführenden Aktivitäten*. |
|  |

|  |
| --- |
| **TEIL 2: EINZELHEITEN zur Einzelstätte x[[2]](#footnote-3)** |

|  |
| --- |
| **I. BESCHREIBUNG DER EINZELSTÄTTE x** |
| **I.A. Allgemeine Informationen zur Einzelstätte** |
| Name der Stätte |  |
| Straße und Hausnummer |  |
| Postleitzahl |  | Stadt oder Region |  |
| Land |  |
| Internetseite  |  |
| Links zu sozialen Medien |  |
| Gesetzlicher Eigentümer der Stätte |  |
| Verwaltungsbehörde(n) |  |
| Name des Verwalters/der Verwalterin der Stätte |  |
| Name des Projektkoordinators/der Projektkoordinatorin für das EKS |  |
| Telefonnummer |  |
| E-Mail-Adresse |  |

|  |
| --- |
| **I.B. Standort und physische Beschreibung der Einzelstätte** *(höchstens 300 Wörter)* |
|  |
| **I.C. Geschichte und historischer Kontext der Einzelstätte** *(höchstens 400 Wörter)* |
|   |

|  |
| --- |
| **II. EINHALTUNG DER KRITERIEN FÜR DIE ZUERKENNUNG DES SIEGELS DURCH DIE EINZELSTÄTTE** |
| *Um das Siegel erhalten zu können, muss eine nationale thematische Stätte nachweisen, dass jede teilnehmende Stätte sämtliche Kriterien für die Zuerkennung des Siegels erfüllt. Daher muss jede Einzelstätte ein eigenes Projekt einreichen, bei dem ihr europäischer symbolischer Wert und ihre entsprechende Bedeutung für Europa zum Ausdruck kommt, und einen Arbeitsplan vorlegen, aus dem hervorgeht, dass sie über die operativen Kapazitäten zur Durchführung der Projektaktivitäten verfügt.* *Weitere Hinweise zu den Kriterien für die Auswahl von mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel auszuzeichnenden Stätten finden Sie in den Leitlinien für Bewerber (Abschnitt 4).* |
| **II.B. Das zusätzliche Projekt der Einzelstätte x***Weitere Einzelheiten zu den Projektkomponenten sind Teil 1 „Gemeinsame Bewerbung, Abschnitt II.B“ zu entnehmen. Weitere Hinweise finden sich in den Leitlinien für Bewerber (Abschnitt 4.2)**Beschreiben Sie in diesem Teil nur Aktivitäten, die in dem gemeinsamen Teil der Bewerbung nicht erwähnt wurden und die nur von dieser Einzelstätte umgesetzt werden.* |
| **II.B.1. Sensibilisierung für die europäische Bedeutung der Einzelstätte x***(höchstens 400 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie alle zusätzlichen Aktivitäten, die an dieser Einzelstätte durchgeführt werden sollen, um Informationsaktivitäten, Ausschilderung, Personalschulungen und andere damit verbundene Maßnahmen zur Sensibilisierung für die europäische Bedeutung der Stätte umzusetzen.* *Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan der Einzelstätte jede durchzuführende Aktivität an.* |
|  |
| **II.B.2. Organisation von Bildungsmaßnahmen an der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie alle zusätzlichen Aktivitäten, die an dieser Einzelstätte insbesondere für junge Menschen durchgeführt werden sollen. Diese sollten darauf abzielen, die Bürgerinnen und Bürger besser mit der gemeinsamen Geschichte Europas und ihrem gemeinsamen und zugleich vielfältigen Kulturerbe vertraut zu machen und ihr Zugehörigkeitsgefühl zu einem gemeinsamen Kulturraum zu fördern.* *Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan der Einzelstätte jede durchzuführende Aktivität an.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.3. Förderung der Mehrsprachigkeit und Erleichterung des Zugangs zu der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie alle zusätzlichen Aktivitäten, die an dieser Einzelstätte durchgeführt werden sollen, um die Mehrsprachigkeit zu fördern und den Zugang zu der Stätte durch die Nutzung mehrerer Sprachen der Union zu erleichtern.* *Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan der Einzelstätte jede durchzuführende Aktivität an.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.4. Teilnahme an den Aktivitäten der Netzwerke der mit dem Europäischen Kulturerbe-Siegel ausgezeichneten Stätten als Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie, wie Sie an den Aktivitäten der Netzwerke der mit dem EKS ausgezeichneten Stätten teilzunehmen gedenken, um Erfahrungen auszutauschen und/oder gemeinsame Projekte anzustoßen.**Erläutern Sie zunächst Ihre Erwartungen an die Vernetzungsmöglichkeiten, die das Siegel bietet. Schildern Sie anschließend, wie Sie zum Erfahrungsaustausch beitragen und/oder gemeinsame Projekte mit anderen EKS-Stätten initiieren wollen. Geben Sie im Projektdurchführungsplan jede durchzuführende Aktivität an.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.5a. Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität der Einzelstätte x auf europäischer Ebene durch die Nutzung der Möglichkeiten neuer Technologien sowie digitaler und interaktiver Mittel** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie alle zusätzlichen Aktivitäten, die an dieser Einzelstätte durchgeführt werden sollen, um neue Technologien, digitale und interaktive Mittel zur Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität der Stätte zu nutzen, und legen Sie insbesondere dar, 1) wie Sie dadurch mehr Menschen dazu anregen wollen, Ihre Internetseite zu besuchen, 2) die Vermittlung vor Ort fördern und 3) die Internetpräsenz verbessern werden.**Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan der Einzelstätte jede durchzuführende Aktivität an.* |
|  |
| **II.B.5b. Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität der Einzelstätte x auf europäischer Ebene durch Anstreben von Synergien mit anderen europäischen Initiativen** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie alle zusätzlichen Aktivitäten, die an dieser Einzelstätte durchgeführt werden sollen, um die Ausstrahlung und Attraktivität der Stätte auf europäischer Ebene durch das Anstreben von Synergien mit anderen europäischen Initiativen zu steigern.* *Bitte geben Sie zunächst an, ob Sie derzeit an einer anderen europäischen Initiative (z. B. Kulturhauptstädte Europas, European Heritage Awards/Europa Nostra Awards, Europäische Tage des Denkmals, European Heritage Stories, europäische Kulturwege usw.) oder an anderen internationalen Programmen teilnehmen. Legen Sie dann die Maßnahmen dar, die Ihre Stätte ab 2024 auf diesem Gebiet umzusetzen beabsichtigt. Geben Sie im Projektdurchführungsplan der Einzelstätte jede durchzuführende Aktivität an.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.6. Künstlerische und kulturelle Aktivitäten, einschließlich zeitgenössischen künstlerischen Schaffens, an Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter, fakultativ)* |
| *Beschreiben Sie alle zusätzlichen Aktivitäten, die an dieser Einzelstätte im Bereich künstlerische und kulturelle Aktivitäten durchgeführt werden sollen – einschließlich der Ausrichtung künstlerischer und kultureller Aktivitäten, die die Mobilität europäischer Kulturschaffender, Künstler und Sammlungen unterstützen, den interkulturellen Dialog stimulieren und Verknüpfungen zwischen dem Kulturerbe und zeitgenössischer künstlerischer und kreativer Arbeit fördern.* *Erläutern Sie zuerst die derzeitige Situation und anschließend Ihre geplanten Maßnahmen ab 2024. Geben Sie im Projektdurchführungsplan der Einzelstätte jede durchzuführende Aktivität an.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.B.7. Muster für den Projektdurchführungsplan der Einzelstätte x: Aufzählung der Aktivitäten zur Umsetzung des Projekts** |
| **Projektaktivität** | **Derzeitige Situation***Geben Sie hier an, was mit der Maßnahme angegangen werden soll* | **Einzelheiten der Maßnahmen***Geben Sie hier die durchzuführende Maßnahme an* | **Angestrebtes Ergebnis***Geben Sie hier an, was mit der Maßnahme erreicht werden soll und für wen dies erreicht werden soll* | **Beginn der Maßnahme***Geben Sie hier an, wann mit der Maßnahme begonnen wurde bzw. wann sie beginnen soll* | **Indikator***Geben Sie hier an, wie beurteilt werden soll, ob die Maßnahme das/die angestrebte(n) Ergebnis(se) erreicht hat* |
| Aktivität 1: Sensibilisierung für die europäische Bedeutung |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 2: Organisation von Bildungsmaßnahmen |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 3: Förderung des mehrsprachigen Zugangs  |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 4: Teilnahme an Netzwerkaktivitäten |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 5: Steigerung der Ausstrahlung und der Attraktivität |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |
| Aktivität 6: Künstlerische und kulturelle Aktivitäten (fakultativ) |  | *Maßnahme 1* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 2* |  |  |  |
|  |  | *Maßnahme 3* |  |  |  |

|  |
| --- |
| **II.C. Operative Kapazitäten der Einzelstätte x – Arbeitsplan** |
| *Um das Siegel erhalten zu können, müssen Bewerberstätten einen Arbeitsplan vorlegen. Aus diesem Arbeitsplan (Abschnitt II.C dieses Formulars) sollte hervorgehen, dass die Stätte über die operativen Fähigkeiten zur Durchführung des in Abschnitt II.B dieses Formulars vorgelegten Projekts entsprechend den Prioritäten der Maßnahme für das Europäische Kulturerbe-Siegel verfügt.**Der Arbeitsplan muss alle folgenden Elemente beinhalten:* 1. *Gewährleistung des soliden Managements der Stätte, einschließlich der Festlegung von Zielen und Indikatoren;*
2. *Gewährleistung der Erhaltung der Stätte für künftige Generationen im Einklang mit den einschlägigen Schutzregelungen;*
3. *Gewährleistung einer hochwertigen Besucherinfrastruktur, wie geschichtliche Darstellung, Besucherinformationen und Ausschilderung;*
4. *Gewährleistung der Zugänglichkeit der Stätte für ein möglichst breites Publikum, unter anderem durch bauliche Anpassungen und Personalschulungen;*
5. *besondere Berücksichtigung junger Menschen, insbesondere indem ihnen beim Zugang zur Stätte Vorrang gewährt wird;*
6. *Bekanntmachung der Stätte als nachhaltiges touristisches Ziel;*
7. *Entwicklung einer kohärenten und umfassenden Kommunikationsstrategie, die die europäische Bedeutung der Stätte hervorhebt;*
8. *Gewährleistung, dass die Stätte in möglichst umweltfreundlicher Weise betrieben wird.*

*Zum Nachweis ihrer operativen Fähigkeiten müssen Bewerberstätten zudem Folgendes vorlegen:* * *Eine einseitige* ***Aufstellung des Etats*** *für den allgemeinen Betrieb der Stätte (ohne Erhaltungsmaßnahmen) einschließlich jährlicher Betriebskosten, Kommunikationskosten und Kosten für Kultur-, Bildungs-, Forschungs- und Netzwerkaktivitäten. Es sollten auch die wichtigsten Einnahmequellen der Stätte angegeben werden.*
* *Eine einseitige* ***Erklärung zur Organisationsstruktur und zu den personellen Ressourcen****, die für die Projektdurchführung vorgesehen sind.*
 |
| **II.C.1. Management der Einzelstätte x** *(höchstens 300 Wörter)* |
| *Umreißen Sie die allgemeine Managementstrategie für die Stätte und geben Sie an, ob Sie in den nächsten vier Jahren planen, die Stätte weiterzuentwickeln.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.2. Erhaltung der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)*  |
| *Schildern Sie die aktuelle Schutzregelung für die Stätte einschließlich aller einschlägigen rechtlichen, regulatorischen, planerischen oder institutionellen Gegebenheiten der Stätte. Beschreiben Sie anschließend den heutigen Erhaltungszustand und geben Sie an, welche Veränderungen oder Entwicklungen in den nächsten vier Jahren geplant sind.* |
| . |

|  |
| --- |
| **II.C.3. Besucherinfrastruktur, Besucherinformationen und Ausschilderung an der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie die derzeitige Besucherinfrastruktur der Einzelstätte, wie z. B. geschichtliche Darstellung, Besucherinformationen und Ausschilderung. Bitte geben Sie auch an, ob die Stätte öffentlich zugänglich und wann sie geöffnet ist.**Geben Sie auch an, welche Veränderungen oder Entwicklungen in den nächsten vier Jahren geplant sind.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.4. Zugänglichkeit der Einzelstätte x für die Öffentlichkeit** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie, wie die Zugänglichkeit zu dieser Einzelstätte gewährleistet wird, und nennen Sie insbesondere die vorhandenen Einrichtungen und Ressourcen, mit denen die Zugänglichkeit für ein möglichst breites Publikum gewährleistet wird, unter anderem durch bauliche Anpassungen und/oder Personalschulungen.**Geben Sie an, welche Veränderungen und/oder Entwicklungen geplant sind, um die Zugänglichkeit der Stätte für ein möglichst breites Publikum und die Besucherinformationen in den nächsten vier Jahren zu verbessern.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.5. Besondere Berücksichtigung junger Menschen an der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie, mit welchen Maßnahmen und Ressourcen jungen Menschen Vorrang beim Zugang zu dieser Einzelstätte gewährt werden soll.**Geben Sie auch an, welche Veränderungen und/oder Entwicklungen in den nächsten vier Jahren geplant sind.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.6. Nachhaltiger Tourismus an der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)*  |
| *Beschreiben Sie die Strategien und Maßnahmen zur Bekanntmachung der Stätte als nachhaltiges touristisches Ziel.**Beispiele für die Förderung des nachhaltigen Tourismus können (aber müssen nicht ausschließlich) Aktivitäten in folgenden Bereichen sein:** *Erhaltung der natürlichen und kulturellen Ressourcen,*
* *Begrenzung der negativen Auswirkungen des Tourismus, wie der Nutzung natürlicher Ressourcen und der Abfallerzeugung,*
* *Förderung des Wohlergehens der lokalen Gemeinschaften und Stärkung ihrer Beteiligung an Entscheidungsprozessen mit anderen Interessenträgern,*
* *Verringerung der Saisonabhängigkeit der Nachfrage,*
* *Begrenzung der Umweltauswirkungen des tourismusbezogenen Verkehrs,*
* *barrierefreier Tourismus für alle,*
* *Verbesserung der Qualität der Arbeitsplätze im Tourismus ...*

*Bitte geben Sie auch an, ob Ihre Stätte an breit angelegten Initiativen auf lokaler oder regionaler Ebene beteiligt ist, bei denen es um 1) die Regenerierung von Städten und Regionen durch das Kulturerbe, 2) die Förderung der adaptiven Wiederverwendung von Kulturerbegebäuden und/oder 3) einen Ausgleich zwischen dem Zugang zum Kulturerbe und nachhaltigem Kulturtourismus und nachhaltigem Naturerbe geht.**Geben Sie auch an, welche Veränderungen und/oder Entwicklungen in diesem Bereich in den nächsten vier Jahren geplant sind.*  |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.7. Kommunikationsstrategie der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Beschreiben Sie Ihre derzeitige Kommunikationsstrategie für die Stätte. Erläutern Sie, wie eine kohärente und umfassende Kommunikationsstrategie entwickelt werden soll, die die europäische Bedeutung der Stätte für ein breites Publikum und verschiedene Zielgruppen hervorhebt. Stellen Sie auch allgemein die Kommunikationsmaßnahmen dar, die in den nächsten vier Jahren geplant sind.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.8. Umweltfreundlicher Betrieb der Einzelstätte x** *(höchstens 250 Wörter)* |
| *Schildern Sie die Umweltschutzstrategie der Einzelstätte und/oder die Maßnahmen, mit denen gewährleistet wird, dass die Stätte in möglichst umweltfreundlicher Weise betrieben wird.* *Hier können Sie zum Beispiel anführen, ob Sie Nachhaltigkeitsstandards für Ihr Tagesgeschäft entwickelt und/oder Schritte unternommen haben zur** *Verringerung des CO2-Fußabdrucks und der Umweltauswirkungen der Stätte,*
* *Minimierung des Energie- und Wasserverbrauchs,*
* *Minimierung des Abfallaufkommens und Förderung von Wiederverwendung und Recycling,*
* *Prüfung alternativer erneuerbarer Energiequellen,*
* *Förderung der Nutzung umweltfreundlicherer Verkehrsmittel für Personal und/oder Besucher zur Verringerung der Umweltauswirkungen der mit der Stätte verbundenen Fahrten,*
* *Einbeziehung von Umweltkriterien in die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen und/oder*
* *Berücksichtigung von Umwelt- und Energieleistungsaspekten bei der Planung, Renovierung und Nutzung von Gebäuden ...*

*Geben Sie auch an, welche Veränderungen und/oder Entwicklungen in diesem Bereich in den nächsten vier Jahren geplant sind.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.9. Etat der Einzelstätte x** *(höchstens 1 Seite)* |
| *Beziffern Sie den derzeitigen Etat für den allgemeinen Betrieb der Einzelstätte (ohne Erhaltungsmaßnahmen). Führen Sie die jährlichen Betriebskosten, Kommunikationskosten und Kosten für Kultur-, Bildungs-, Forschungs- und Netzwerkaktivitäten an. Nennen Sie auch die wichtigsten Einnahmequellen der Stätte.* |
|  |

|  |
| --- |
| **II.C.10. Organisationsstruktur der Einzelstätte x** *(höchstens 1 Seite)* |
| *Legen Sie die Organisationsstruktur und die personellen Ressourcen dar, die für die Projektdurchführung an der Einzelstätte vorgesehen sind.*  |
|  |

1. Dieses Bewerbungsformular besteht aus zwei Teilen: Teil 1: Die gemeinsame Bewerbung und Teil 2 „Einzelheiten über jede Einzelstätte“. Teil 1 wird vom Koordinator/der Koordinatorin der jeweiligen Stätte ausgefüllt. Teil 2 des Formulars muss für jede Einzelstätte gesondert ausgefüllt werden. [↑](#footnote-ref-2)
2. *Dieser Abschnitt sollte für jede Einzelstätte, die Teil der Bewerbung ist, separat ausgefüllt werden.* [↑](#footnote-ref-3)